

Achtung Reisende! Deutsche in den USA: Inhaftierung wegen Kleinigkeiten!

Immer mehr Deutsche werden bei der Einreise in die USA inhaftiert. Die Bundesregierung hat die Reisehinweise verschärft.

Boston, USA - Immer mehr deutsche Staatsbürger erleben eine unerwartete und erschreckende Abweisung bei der Einreise in die USA. Laut Berichten von **Krone** hat die Bundesregierung auf diese alarmierende Entwicklung mit einer Verschärfung der Reisehinweise reagiert. Besonders betroffen sind Reisende mit Vorstrafen, falschen Angaben zum Aufenthaltszweck oder sogar nur geringfügigen Überschreitungen ihres Visums. In letzter Zeit gab es mindestens drei dokumentierte Fälle, in denen Deutsche unmittelbar bei ihrer Ankunft in den USA festgenommen und in Abschiebehäft gesteckt wurden.

Drastische Maßnahmen und teils erniedrigende Bedingungen

Das Auswärtige Amt hat die bestehenden Reisehinweise aktualisiert, um die Bürger über mögliche Konsequenzen aufzuklären. Wie der Außenamtssprecher betonte, könnte sogar eine falsche Angabe oder eine kurze Überschreitung der Aufenthaltsdauer zur Festnahme und Abschiebung führen. Dies stellt besonders für Reisende, die auf die elektronische Einreisegenehmigung (ESTA) oder ein Visum zählen, ein Risiko dar, denn die endgültige Entscheidung über die Einreise trifft stets die US-Grenzbehörden. Diese könnten sich immer wieder für eine strenge Durchsetzung der Einreiseregeln entscheiden, ohne Vorwarnung, wie auch der Fall eines in den USA lebenden

Deutschen in Boston zeigt, der mehr als eine Woche in Haft blieb, bevor er freigelassen wurde.

Die Berichte aus den USA heben hervor, dass die Behandlung der Festgenommenen oft erniedrigend ist. Ein Betroffener, der mehrere Tage in einer Zelle verbringen musste, schilderte seine Erfahrungen eindringlich. Obwohl zwei der betroffenen Deutschen mittlerweile zurückkehren konnten, bleibt die Unsicherheit bestehen. Das Ministerium warnt eindringlich, sich vor Reisen in die USA detailliert über die geltenden Einreisebestimmungen zu informieren und stets vollständige, wahrheitsgemäße Angaben zu machen. Die Bundesregierung nimmt diese Vorfälle sehr ernst und sieht hierbei eine Notwendigkeit für eine klare Kommunikation und Sensibilisierung der Reisenden, gemäß den Ausführungen von **Zeit**.

Details	
Vorfall	Abschiebung
Ursache	Vorstrafen, falsche Angaben, Überschreitung
Ort	Boston, USA
Festnahmen	3
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.zeit.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at